

Sean, die wahre Liebe!

Ein Fluch und ein Segen zugleich?

Von -Bloom-

Kapitel 69: ~~~~~ Mein persönlicher Feind. Vater erscheint!~~~~~

Sean hatte noch bevor ich bewusstlos wurde mir mental geschickt das es ihm leid täte und dabei den Kopf geschüttelt. Mittlerweile schlief ich halbwegs ruhig und wimmerte nur kurz zwischen drin mal auf als ich instinktiv die Aura meines Erzeugers in diesem Leben spürte. Sean hatte mich nun permanent im Arm, seine Hand auf meinem Unterleib, seinen Kopf auf meinem Bauch gelegt und weinte um mich.

„Es tut mir leid...“ brachte mein Mann nur leise und schluchzend heraus als er so halb auf mir lag. Ich bekam nur seine Wärme mit und sein es tut mir leid, gab mir irgendwie die Wärme die ich gerade am meisten brauchte. Sean wusste nicht ob er wütend sein sollte oder traurig wegen meiner verloren gegangenen Fähigkeit.

„*Wie geht es deinen kleinen?*“ Wollte Ryus dann nur wissen, da er sich um Sean und unsere Baby's sorgte. Dabei legte er eine Hand auf Sean seinen Bauch und nahm dann seinen Sohn wieder in seine Arme. Nun schlief der kleine Aesh wieder ein und Sean wickelte ihn sich mit einem Tuch auf den Rücken.

Mein Liebster war ruhig, zu ruhig und das sagte bekanntlich nichts gutes. Doch blieb er nur an meiner Seite und wachte über meinen Schlaf.

„*Den geht es gut...*“ murmelte er nur als Antwort und sah kurz auf zu seinem Bruder, ehe er wieder seinen Kopf auf meinen Bauch, eher Unterleib, wieder legte. Ja denen ging es wieder gut und das die kleinen sich bemerkbar machten um mir helfen zu können, davon ahnte ich nichts. Sean schloss in dessen gequält seine Augen und versuchte mir noch mehr Wärme zu spenden.

„**Ich hasse ihn...**“ platzte es dann nur plötzlich aus Sean heraus. Es war in dem Moment wie ein innerer Zwang bei ihm gewesen und jeder der hier Anwesenden, wusste dass es nicht gegen mich ging, sondern gegen den, der mich so zugerichtet hatte.

Meine Mutter war genauso wie Yuuto, am Ende wegen meiner Reaktion total erstarrt gewesen und ängstlich. Sie kannte keinen in unserer Familie der je so ausgerastet war. Vor allem weil es sich hier um meinen Erzeuger handelte, weshalb ich endgültig ausgerastet war. Doch konnte sie es zu gut verstehen, hatte sie mich doch damals in einem Katatonischen Schock gefunden und mir das Leben gerettet und damit ihres aufs Spiel gesetzt. Auch Yuuto erging es nicht anders als er mich so Toben sah und

war in dem Moment erstarrt gewesen.

„Verdammt wir hätten einfach her kommen sollen wegen dem Siegel erneuern. Nun kann ich es nicht mehr anbringen. Er würde sich immer wieder von dem Siegel befreien solange Kazuhiko Lebt! Auch wird er nie verarbeiten wenn er erst mal zu sinnen kommt so lange Kazuhiko noch lebt.“ Meinte sie weinend in die Arme ihres Uhr Uhr groß Onkels. Yuuto versuchte sie indessen zu beruhigen.

„Mich plagt nicht das wissen um deinen Tod Yuuto, was wenn er sich gewahr wird das...“ brach Mutter weinen ab und drehte sich weg von Sean, sah nur noch von mir beschämt weg. Sie hatte Schuldgefühle mir gegenüber, da sie mich nicht vor der Tyrannei meines Vaters bewahren konnte.

„Vielleicht hätten wir ihm auch nicht die Wahrheit über Rohan, Shinta und meine Wenigkeit sagen dürfen. Tankte Rika es war vielleicht ein Fehler!“ Meinte Yuuto dann nur zu seiner Tante und besah mich, der nun bewusstlos im Bett lag. Yuuto plagten Schuldgefühle, dass sah und spürte man auch sehr deutlich.

„Nein es war kein Fehler. Wenn nicht jetzt wann denn sonst? Es war nicht einfach aber überlege mal wie es für mich gewesen war, als ich nicht helfen konnte. Für mich ist es ebenso schlimm aber Tora hatte die Wahrheit verdient.“ Kam es nur noch schluchzend von Rika und Rohan nahm sie schützend in die Arme.

„Es ist alles gut... shhh... Tora packt das schon.“ Versuchte er seine Mutter etwas aufzumuntern und zu beruhigen.

Ich merkte nicht mal wirklich Sean seinen Kopf auf meinen Bauch und seine Hand auf meinem

Unterleib, oder wie Ryus mich ins Bett trug. Auch hörte ich nicht wie meine Mutter begann zu weinen. Selbst die Worte von Sean und Ryus als ich in Rage war kamen nicht mal mehr in meinem Kopf an. Auch das Sean sich entschuldigte, Mental, war an mir komplett alles vorbei gezogen.

Dann merkte Chizuru wie Kazuhiko hoch kam und nach mir suchte.

„Bitte Eure Hoheit tut was. Kazuhiko sollte zu seinem Eigenem Schutz hier nicht aufkreuzen. Davon ab sollte Sai noch etwas ruhen. Er wird sonst nur wieder in Rage geraten!“ Flehte meine Mutter meiner Willen. Sie hatte Angst um mich und das zu Recht. Nun würde mich nichts mehr halten und ich meinen Vater genüsslich auseinander nehmen wenn ich könnte, doch gerade lag ich nur bewusstlos im Bett, wusste nicht wo vorn und hinten ist. Natürlich verriet sie damit das mein Vater mir das an tat, ich hatte mein Wesen nach damals komplett anders entwickelt, allein die Seenspaltung wegen und nun konnte Sean auch nur noch wissen woher meine Angst kam, vor dem ersten mal, wo er mich abfüllen musste. Die Angst war tief in meinem Unterbewusstsein verankert.

Als Ryus dann schon die Worte meiner Mutter hörte grinste er nur noch verhöhrend.

„Soll er nur kommen. Er wird seine Strafe bekommen, aber ich habe da auch schon eine Idee wie. Lasst mich einfach mal machen...“ kam es nur noch sadistisch von ihm und er knackte mit den Fingern genüsslich. Er würde keinen Vampir mehr entkommen lassen der so etwas wie Draco oder Kazuhiko tat. Oder gar gemeinsame

Sache mit Draco machte. Die alten Zeiten sind nun vorbei! Während dessen seufzte ich im Schlaf wohligh auf, als ich nur merkte wie meine Baby's und Sean bei mir waren.

Obwohl ich nicht bei Bewusstsein war, merkte ich das Mein Alter Herr immer weiter hinauf zu uns kam und wurde nur wieder unruhig.

Nach etwa 20 Minuten kam ich dann schwerfällig, total Matt zu mir und zog meinen Arm über meine Augen. Ich war so fertig mit den Nerven und wurde mir nun gewahr warum ich immer angst hatte mal meinen Hintern zu geben, warum ich so kalt und reserviert war, warum ich von Anfang an mehr als gut verstand, weshalb Sean keine Kinder wollte.

„Verzeih mir“ brachte ich nur wimmernd hervor und da merkte man das ich wach war. Nun weinte ich mal um meiner willen.

„Bitte verzeih mir!“ Kam es nur noch, ich wusste nicht warum aber ich musste mich entschuldigen. Dafür entschuldigen das ich nicht in der Lage war ihm das Geschenk zu machen, was er mir machte. Ich war so überfordert mit der Situation und das er auch noch auf meinem Bauch lag, war gerade zu viel. Ich wollte da gerade keinen haben und drehte mich beschämt weg, dennoch musste ich selber an meinen Unterleib fassen, um mir gewahr zu werden, dass ich wirklich unvollkommen vom Körper her war. Es war zerstört worden und dadurch verkümmert.

„Ich werde nicht mehr zulassen das weitere Vampire frei herum laufen die mit meinem Vater im Bunde waren. Das erlaube ich nicht länger. Und wenn ich persönlich an ihnen ein Exempel Statuieren muss. Die Herrschaft meines Vater ist vorbei und ich bin nicht er...“ Knurrte er dann auf als auch er die Aura meines Erzeugers spürte. Es dauerte bis er überhaupt wahrnahm das ich wieder wach war.

/Ich kann... *schnief* dich nicht... zum Vater werden lassen... *bibber* ...wie du mich! Bitttee verzeih mir!/ Sandte ich ihm mehr als bröckelnd, flehend und hatte tiefe Schuldgefühle.

Retten würde man meine verlorengegangene Fähigkeit nicht mehr, denn dafür war es schlicht weg zu lange her. So dachte ich zumindest. Ob es nach über 300 Jahren noch ginge war nicht zu sagen, dass wurde noch nie so lange nach einer zerstörten Fähigkeit getan. Es war immer nur maximal 2 Wochen her, wenn einer unserer Sippe die Fähigkeit warum auch immer schmerzlich verlor, auch schmerzlich wieder hergestellt, aber jedes männliche Mitglied meiner Familie hatte es gern in Kauf genommen, denn alle waren stolz auf diese Fähigkeit.

Doch als ich dann die Schritte meines alten hörte flackerte meine Aura wieder böse und schwang um.

„Bringt ihn hier bloß weg! Lasst ihn nicht zu mir!“ Kam es nur bitter böse und ich spürte Sean seine Hand auf meiner Schulter. Doch ich zuckte dabei ungewollt weg. Ja die Panik durch meinem Vater kam auch noch hoch und ich setzt mich gequält aber mit meinem Amethystfarbenen Augen auf.

/Sai... ich bin nicht dir Böse... beruhige dich. Es ist alles gut... / Kam es leise und Mental von ihm und ich merkte wie er besorgter wurde, wegen meinem Zucken eben und auch noch wütender auf meinen Erzeuger, weil ich gerade regelrecht Panisch bei

Berührungen reagierte. Es tat mir ja selber weh das ich so reagierte, aber es war einfach Reflex gewesen.

„Wenn er hier rein kommt ist er Hackfleisch!“ Kam es nur unter Wut. Ich riss mich gerade sehr schwer zusammen, da ich nicht wusste was Ryus tun würde. Ich wollte nicht wieder diese Zwangsjacken Aktion wie eben vor 10 Minuten ertragen müssen. Auch wusste ich das es Ryus alleine war der es tat, da hatte Tora es gekonnt falsch eingeschätzt. Davon ab das ich eigentlich auch mal endlich Blut brauchte. Doch ich ignorierte meinen Durst nur noch und starrte die Wand an, sah eher durch diese hindurch und sah genau wo mein Vater lang lief.

Dann sah er mich sanft an da ich selber nicht so fest gerade war ehe er mich an sprach. **„Amano. Er wird keinem mehr was tun, schau zu deinem Mann. Seine Wut ist spürbar. Und er wird so oder so als Hackfleisch enden. Meinen Bruder aufhalten...“** zuckte er nur mit den Schultern und grinste dabei Sean an. Ich konnte das Grinsen gerade nicht richtig deuten, galt es ja auch nicht mir sondern meinem geliebten Ehemann.

„Ryus bring ihn **WEG** bevor ich mich wieder vergesse!“ Meinte ich nur und merkte aber wie die Zwillinge krampfhaft mit mir Kontakt wollte, um mich zu beruhigen. Doch da meine Aura zu gefährlich gerade in meinen Augen war, für die zwei, entzog ich meine Hand meinem Liebsten.

Dann starrte ich die Tür an und das bitter böse.

„Werde ich sicherlich nicht. Auch hat er alles recht dazu. Aber zuerst sollten wir mal sehen das weder du noch mein Bruder in eine Zwangsjacke endet. Versucht euch mal bitte zurück zu halten. Es tut sonst weh...“ sagte er nur zu Sean und mir als wir es an der Türe klopfen hören konnten. Ich sah dann nur noch wie Ryus seinen Mann an sah und wusste automatisch das er mit ihm mental sprach. Auch mir war aufgefallen das Shadow ein wenig eifersüchtig wirkte und unruhig war. Ich ging gerade in diesem Moment davon aus das Ryus seinem Mann alles erklärte, auch was hier gerade Phase war mit mir und Sean und den Geistern.

„Wenn ihr ihn erledigt bevor er Sai kriegt bin ich schon zufrieden. Er hat sich durch die Freundschaft mit Draco so verändert gehabt!“ Meinte meine Mutter nur dazu und ich sah meine Mutter an und winkte sie zu mir. Es brach mir das Herz sie so zu sehen. Auch tat mir das Wegzucken Sean gegenüber leid, doch ich konnte gerade nicht anders. Meine Mutter kam zu mir und so hatten wir uns im Arm.

/Er ist an der Tür!/ Meinte ich nur zu Sean als dieser auf stand und sich schützend vor mich stellte. Auch wenn ich unter normalen Umständen nicht hätte geschützt werden müssen, aber so Labil wie ich gerade war, war dies die bessere Entscheidung von Sean. /Wenn du den Verantwortlichen erledigen willst tu es denn er ist schuld an meiner Lage! Er und kein Anderer! Wahrscheinlich holte er er sich den Tipp noch bei deinem Vater dafür!/ Meinte ich dazu und sandte es Sean, starrte nur noch die Tür an und war jeden Moment dazu bereit meine Katana oder auch die Nodachi herbei zu rufen.

„Ryus glaube mir ich versuche mich zu beruhigen nur es klappt nur bedingt, vielleicht wäre die Zwangsjacke von dir bei mir echt das beste gerade!“ Merkte ich an da ich

echt Angst vor mir selber gerade bekam, als ich langsam aber sicher richtig zu mir kam und alles mehr als realisierte.

Auch sah ich dann Sean an und suchte Mental Kontakt zu meinem Mann.

/Verzeih meine Reaktion eben Schatz das war nicht gewollt, dir gegenüber. Danke das du so für mich da bist und mich gerade Schützen willst. Ich hoffe du nimmst es mir nicht übel aber bitte lasse ihn Leiden für das was er tat und das schön langsam Qualvoll und vor allem in meiner Gegenwart. Ich bin gerade zu angeschlagen um das selber zu machen. Ich würde nur meine Reserven aufbrauchen./ Meinte ich zu ihm und hoffte er käme meiner Bitte nach und ich beruhigte mich dann an der Brust meiner Mutter langsam aber sicher.

/Sai. Entschuldige dich nicht bei mir. Es ist alles gut. Und das werde ich... das werde ich.../ Meinte er sehr sanft und besorgt zu mir. Auch er kannte es wenn man sich dreckig und benutzt fühlte und sehr mit der Erinnerung zu kämpfen hatte.

„Vergiss nicht. Mein Wort ist bindend. Ich halte mich daran. Ich mag es eigentlich nicht so öffentlich zu Regieren. Aber für diese Arschlöcher da draußen, mache ich eine Ausnahme.“ Sagte Ryus dann zu meiner Mutter und sah mich. Leider erinnerte ich ihn gerade an Sean, als er in einem gleichem Zustand war und er wusste wie schlimm es war aus diesem Loch raus zu kommen ohne zu verdrängen.

Dann klopfte er an die Tür und ich verstummte gänzlich für den Moment und hatte mein Katana sofort und ungeplant in der Hand. Es war einfach erschienen vor Wut und Hass welche Kazuhiko selber gesät hatte. Auch sah ich wie die beiden dort standen als mein Vater dann richtig den Raum betrat und ich mehr als ein Knurren und leises Wimmern gerade nicht zu Stande brachte.

„Verschwinde!“ Zischte ich als er die Tür doch öffnete. Ich saß noch immer im Bett und rührte mich Sean zu liebe nicht. Ich versteckte mich im Bett in der Brust meiner Mutter und hinter meinem Mann. Ich war gerade ein Gebrochener Mann und das spürte man mehr denn je, aber dennoch versuchte ich mich selber zu beruhigen, da meine Söhne Mental Draht zu mir hatten und sich um mich sorgten. Auch beruhigte mich das noch zusätzlich das meine 2 kleinen in Sean auch wie eine Einheit hinter ihrem Daddy standen.

///Wenn sie zu leicht ist. Sag es mir. Ich will dir nicht noch unnötig weh tun.../// Meinte Ryus nur sanft lächelnd zu mir, da er wusste wie scheiße es mir gerade ging.

///Nein es ist Ok so. Ich fühle mich nicht wirklich beklemmt aber das gibt mir gerade mehr Sicherheit vor mir selber als ohne. Danke dir Ryus!/// Meinte ich nur unsicher zu ihm und seufzte erleichtert auf, als ich merkte das ich mich zwar noch bewegen konnte wenn ich wollte, aber alles nur wesentlich verlangsamt, so das ich noch zum Klo könne wenn ich wollte.

„Was willst du hier Kazuhiko?“ Kam es leise und ruhig von Ryus. Gerade hoffte ich das Vater noch nicht wusste das er den neuen König vor sich hatte, denn dann würde es ein Heiden Spaß werden. Dann sah ich, dass er noch einige der Familie bei hatte und wusste das es Kaito, Sota, Sora und Riku waren. Seine eigenen Onkels und sein Vater. Doch scheinbar wurde er sich dem nicht wirklich gewahr.

„Was soll ich hier wollen? Mein Sohn meinte ich solle hier her kommen. Wo ist dieser Idiot eigentlich...“ hörte ich ihn sprechen und mir kam meine Galle wieder hinauf gekrochen.

„Oh... wer wird denn da ängstlich zusammen zucken...“ wollte er dann noch zu mir weiter sprechen, als er dann meine Worte vernahm wegen dem Verschwinde! Ich wollte ihn hier nicht haben. Ryus in dessen knurrte meinen Erzeuger nur aus, denn es passte ihm null wie Kazuhiko mit mir sprach. Ich war ja eh noch total erledigt von meinen Erinnerungen und das er noch so verhöhrend mit mir sprach, war in meiner Verfassung nicht gut. Es könnte entweder zu einem völligen Nervenzusammenbruch führen oder das ich die Beherrschung verliere und beides wollte und konnte Ryus hier gerade nicht haben. Da es Sean dann zu sehr mit nehmen würde und die kleinen in ihm wieder in Gefahr geraten würden.

Doch konnte ich mir meinen Fauxpas nicht nehmen lassen und grinste frech, als ich dann meine Mutter an sah und ihr einen Satz sagte, wo ich wusste das mein Vater platzen würde. Eher mein Erzeuger, denn als Vater sah ich ihn schon lange nicht mehr. **„Schade das du deine Enkel niemals sehen wirst. Klein Shuu und Izumi. Meine beiden Söhne. Du würdest sie Lieben!“** Meinte ich dann in die Augen meiner Mutter und sie schüttelte nur beschwichtigend den Kopf und küsste meine Stirn.

„Mache dir darum keinen Kopf. Ich sehe es aus dem Jenseits doch und ich bin Stolz drauf das du 2 kleine Söhne bekommst und dazu noch so einen Starken Mann an deiner Seite hast!“ Sagte meine Mutter dann nur ruhig zu mir, sah Sean dankend und sehr mütterlich an. Sie liebte ihren Schwiegersohn jetzt schon wie einen eigenen und war ihm sehr dankbar dafür das er so zu mir hielt.

Doch ehe dann Ryus auf meinen Erzeuger was sagen konnte oder überhaupt agieren konnte, sah er wie sein Zwilling reagierte, dass ließ mich zum einen erschrecken und zusammen zucken, aber zum anderen war ich auch stolz auf Sean. Komische Mischung in mir was die Gefühle betrifft aber egal.

Kazuhiko in dessen knallte mit einer Wucht gegen die Wand, die man nicht von Sean kannte. War er doch sonst so ruhig und höflich, zeigte er gerade mal den Drachen, der er selten war. Doch Ryus mischte sich nicht ein, da es Sean sein gutes Recht war, hier für mich sein Recht ein zu fordern.

„Du kleines mieses Arschloch... du wirst dafür bezahlen das du zum einen mit meinem Vater im Bunde warst und zum anderen, was du Sai angetan hast. Dafür wirst du leiden und glaube mal nicht ich weiß nicht wie. Ich habe lange den Folterungen meines Vaters standhalten müssen und das kommt mir jetzt zu Gute...“ sprach er nur Kalt als er meinen Erzeuger in diesem Leben in seine Psychokinese steckte.

„Was soll das? Wo ist der König? Der würde nicht zulassen das du kleine Made mir zu Nahe kommst und was heißt hier überhaupt mit ihm im Bunde...“ fragte Kazuhiko nur etwas verwirrt drein, tat einen auf unschuldig und unwissend. Sean aber grinste nur hämisch und sorgte dafür das sich mein Erzeuger nicht mehr wehren konnte, was dieser versucht hatte. Auch ich sah wie Kazuhiko sich nicht gegen Sean

wehren konnte. Wie hätte er dann sich gegen Ryus behaupten sollen?

Tja mein Erzeuger war eben schwach im Gegensatz zu mir, Sean oder Ryus. Er hätte zu seinem Eigenen Wohl, nicht her kommen sollen und davon ab, dass die 4 die er dabei hatte, sich nicht mal ein mischten, ließ mich dann nur Grinsen. Denn sie wussten, dass sie gegen die Königsfamilie kein Ton sagen sollten. Doch ahnten sie noch nicht, was mir im kompletten widerfahren war.